Vor einem halben Jahrhundert : der Osterhase bringt Verdunkelungslampen

Autor(en): Klauser, Margret

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Band (Jahr): 72 (1994)

Heft 2

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-722109

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

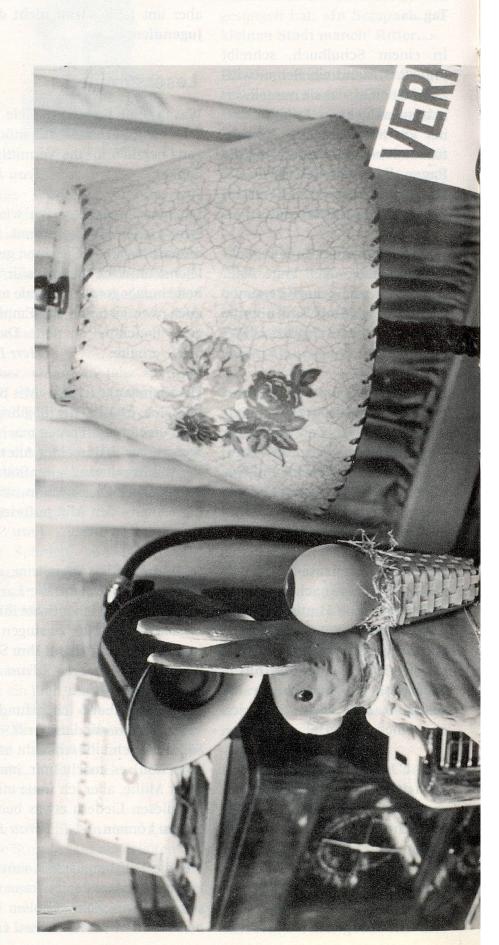
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Vor einem halben Jahrhu

Der Osterhase bringt Verdunkelungslampen Anfangs der Vierzigerjahre zeigte sich das Schaufenster eines Elektrofachgeschäftes so: Der fleissige Osterhase brachte Glühbirnen – diesmal aber auch schwarze zum vorgeschriebenen Verdunkeln. Obwohl es in jenen Kriegsjahren in den Städten wegen dem Überfliegen von fremden Flugzeugen vollständig finster war, kannten wir keinerlei Angst vor Überfällen oder Gewalttaten, wenn wir nachts heimstrebten. Heute lässt sich dies leider nicht mehr behaupten ...

Margret Klauser



ındert

Foto: Hans Peter Klauser

